

**TOP 20 BEA
Sachstand der Jugendpartizipation**

Der Anfragetext lautet wie folgt:

Bezugnehmen auf unsere Anfrage vom 27.02.2022 Sachstand der politischen Partizipation von Jugendlichen haben wir folgende Fragen zum Stand der Jugendpartizipation in Karben:

1. Welche konkreten Schritte wurden von Seiten der Stadt, seit der Beantwortung der Anfrage, hinsichtlich der Einführung einer Interessenvertretung für Jugendliche unternommen?
2. Was ist die vorgesehene Zeitfolge, bzw. bis wann sollen die Vorbereitungen zur Einrichtung einer Interessenvertretung für Jugendliche abgeschlossen sein?
3. .Wurde sich schon, von Seiten des Magistrates, mit dem Projekt „Jugendrat“ der Stadt Friedberg beschäftigt. Wenn ja spielt die Vorgehensweise und der Aufbau des Jugendrates der Stadt Friedberg eine Rolle in den Überlegungen, die Jugendpartizipation in Karben weiter auszubauen.

Beantwortung

Bezugnehmend auf die Anfrage vom 16.02.2024 bezüglich des Sachstands der politischen Partizipation von Jugendlichen in Karben, möchten wir Ihnen folgenden Zwischenstand erläutern:

Es fanden bereits vorbereitende Sitzungen zum Thema statt, in denen verschiedene Aspekte von Partizipation diskutiert wurden.

Ein zentraler Bestandteil dieser Diskussionen war die Einführung eines Jugendbeirats in Karben.

Die Stadt Karben plant die zeitnahe Entwicklung eines passgenauen Formats mitsamt der Erstellung einer dazugehörigen Geschäftsordnung.

In diesem Zusammenhang haben wir Vergleiche zu anderen Kommunen im Wetteraukreis gezogen, die bereits ähnliche Beteiligungsformen etabliert haben.

Unter Anderem stehen wir in Kontakt mit der Stadt Friedberg, um von deren Erfahrungen mit dem Projekt "Jugendrat" zu lernen.

Die Regelungen und Vorgehensweisen, die in Friedberg definiert worden sind, sollen teilweise in das Karbener Modell der Jugendpartizipation integriert werden.

Wir warten derzeit auf die Ergebnisse und Erfahrungen der Wahl im März, um diese ebenfalls in unsere Überlegungen mit einzubeziehen.

Geplant ist die Vorstellung des Karbener Modells eines Jugendbeirats während einer Sondersitzung des Ausschusses Jugend, Soziales und Kultur **im Juni 2024**.

Hierbei werden wir die Ergebnisse unserer Recherchen und Gespräche präsentieren und gemeinsam mit den Mitgliedern des Ausschusses über den weiteren Fahrplan diskutieren.

Wir sind zuversichtlich, dass die Einführung eines Jugendbeirats einen bedeutenden Schritt darstellt, um die Partizipation von Jugendlichen an kommunalen Entscheidungsprozessen zu fördern und ihre Stimme in unserer Stadt zu stärken.

Wir sind bestrebt, diesen Prozess transparent und demokratisch zu gestalten und freuen uns über Ihre Unterstützung und Zusammenarbeit bei der Umsetzung dieses wichtigen Vorhabens.